

Nochmal Rat gesucht- Schülerin stichelt und besteht auf Änderung einer LK

Beitrag von „Milli85“ vom 10. November 2025 22:22

Folgendes Problem: Ich bin Quereinsteigerin und unterrichte zum ersten Mal in dieser Klassenstufe, in der es Probleme gibt. Für mich ist alles noch sehr neu. Ich bin nun seit einem Jahr dabei. Viele Klassen funktionieren gut, aber eine, um die es hier geht, überhaupt nicht.

Der Ton ist extrem rau und die SuS gefühlt sehr verroht. Mit dabei eine sehr vorlaute Schülerin. Von Stunde eins an quakt sie dazwischen, sucht das Haar in der Suppe in meinem Unterricht, sichelt und provoziert. Heute wieder Unterrichtsverweigerung. Ich rufe sie auf. Sie verweigert sich den Text vorzulesen. Als ich sie darauf hinwies, dass sie für Mitarbeit eine 6 kassiert, wenn sie die Arbeit verweigert, machte sie kurz mit, dann aber nicht mehr.

Ich merke, dass mich die SuS nicht für voll nehmen.

Ich habe lang und breit Satzglieder behandelt. Als ich krank wurde, habe ich Unterlagen eingestellt. Eigentlich wollte ich die Übung schon letzte Woche einsammeln. Da sie mich dann aber bequatscht haben, beschloss ich es auf diese Woche zu verlagern. Jetzt kommts: Ich habe eins zu eins die gleiche LK drangenommen, die ich zuvor schon behandelt habe. Was passiert? Die SuS versuchen die LK zu boykottieren.

Ich hab sie dennoch eingesammelt. Die Ergebnisse waren eigentlich passabel.

Dennoch wieder respektlose Kommentare der Schülerin.

Ich habe sie gebeten, nach der Stunde dazubleiben, um mit ihr zu reden.

Sie sah es partout nicht ein. Das Gespräch brachte genau nichts. Von Kollegen weiß ich, dass der Klassenlehrerin die Klasse egal ist. Mit ihr zu reden bringt also nicht viel.

Nun folgendes: Heute Nachmittag bekomme ich eine extrem unhöfliche Nachricht über den Server der Schule von der Schülerin. Was das denn soll? In meinem Lehrerkalender würde eine 5 stehen, unter ihrer Arbeit wäre aber eine 4 vermerkt. Sie hatte ihre bisherigen Noten noch bei mir erfragt.

Ich habe mich gar nicht auf den Ton herabgelassen und sie gebeten noch einmal in der Pause zu kommen, um mir die Arbeit nochmals vorzulegen.

Sie musste nachschreiben und ich vermute, dass mir die Arbeit beim Tackern mit ihrer Mitschülerin durcheinandergeraten war. In meinem Lehrerkalender habe ich ihre Note korrekt vermerkt, auf ihrer Arbeit aber nicht.

Was tun?

Mich nervt einerseits ihr freches und respektloses Verhalten an.

Andererseits bin ich mir unsicher, wie ich mit der Arbeit verfare? Angenommen sie hat von der Punktzahl die 5. Ich habe ihr aber die 4 unter die Arbeit geschrieben. Ist es auch im Nachhinein machbar dies zu ändern?

Beitrag von „Maylin85“ vom 10. November 2025 22:34

Wenn ich Fehler mache, haben die Schüler Glück gehabt. Das sind Schauplätze, an denen ich keine Energie verschwende.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 10. November 2025 22:34

Zitat von Milli85

Folgendes Problem: Ich bin Quereinsteigerin und unterrichte zum ersten Mal in dieser Klassenstufe, in der es Probleme gibt. Für mich ist alles noch sehr neu. Ich bin nun seit einem Jahr dabei. Viele Klassen funktionieren gut, aber eine, um die es hier geht, überhaupt nicht.

Der Ton ist extrem rau und die SuS gefühlt sehr verroht. Mit dabei eine sehr vorlaute Schülerin. Von Stunde eins an quakt sie dazwischen, sucht das Haar in der Suppe in meinem Unterricht, sichelt und provoziert. Heute wieder Unterrichtsverweigerung. Ich rufe sie auf. Sie verweigert sich den Text vorzulesen. Als ich sie darauf hinwies, dass sie für Mitarbeit eine 6 kassiert, wenn sie die Arbeit verweigert, machte sie kurz mit, dann aber nicht mehr.

Ich merke, dass mich die SuS nicht für voll nehmen.

Ich habe lang und breit Satzglieder behandelt. Als ich krank wurde, habe ich Unterlagen eingestellt. Eigentlich wollte ich die Übung schon letzte Woche einsammeln. Da sie mich dann aber bequatscht haben, beschloss ich es auf diese Woche zu verlagern. Jetzt kommts: Ich habe eins zu eins die gleiche LK drangenommen, die ich zuvor schon behandelt habe. Was passiert? Die SuS versuchen die LK zu boykottieren.

Ich hab sie dennoch eingesammelt. Die Ergebnisse waren eigentlich passabel.

Dennoch wieder respektlose Kommentare der Schülerin.

Ich habe sie gebeten, nach der Stunde dazubleiben, um mit ihr zu reden.

Sie sah es partout nicht ein. Das Gespräch brachte genau nichts. Von Kollegen weiß ich, dass der Klassenlehrerin die Klasse egal ist. Mit ihr zu reden bringt also nicht viel.

Nun folgendes: Heute Nachmittag bekomme ich eine extrem unhöfliche Nachricht über den Server der Schule von der Schülerin. Was das denn soll? In meinem Lehrerkalender würde eine 5 stehen, unter ihrer Arbeit wäre aber eine 4 vermerkt. Sie hatte ihre bisherigen Noten noch bei mir erfragt.

Ich habe mich gar nicht auf den Ton herabgelassen und sie gebeten noch einmal in der Pause zu kommen, um mir die Arbeit nochmals vorzulegen.

Sie musste nachschreiben und ich vermute, dass mir die Arbeit beim Tackern mit ihrer Mitschülerin durcheinandergeraten war. In meinem Lehrerkalender habe ich ihre Note korrekt vermerkt, auf ihrer Arbeit aber nicht.

Was tun?

Mich nervt einerseits ihr freches und respektloses Verhalten an.

Andererseits bin ich mir unsicher, wie ich mit der Arbeit verfare? Angenommen sie hat von der Punktzahl die 5. Ich habe ihr aber die 4 unter die Arbeit geschrieben. Ist es auch im Nachhinein machbar dies zu ändern?

Alles anzeigen

Bundesland?

Schau dir die Arbeit erst einmal an, vielleicht klärt sich das Missverständnis dann von selbst auf.

Wenn die falsche Note sich so offensichtlich falsch ergeben hat (zwei Arbeiten zusammen getackert) dann kannst du sie klar noch ändern.

Hast du eigentlich eine Mentorin an die du dich bei Problemen wenden kannst?

Grundsätzlich solltest du aber über deine Art Arbeiten zu erstellen nachdenken, wenn dort häufig so zweifelhafte Situationen entstehen.

Beitrag von „Milli85“ vom 10. November 2025 22:54

Zitat von Milk&Sugar

Bundesland?

Schau dir die Arbeit erst einmal an, vielleicht klärt sich das Missverständnis dann von selbst auf.

Wenn die falsche Note sich so offensichtlich falsch ergeben hat (zwei Arbeiten zusammen getackert) dann kannst du sie klar noch ändern.

Hast du eigentlich eine Mentorin an die du dich bei Problemen wenden kannst?

Grundsätzlich solltest du aber über deine Art Arbeiten zu erstellen nachdenken, wenn dort häufig so zweifelhafte Situationen entstehen.

Mir gehts hier ja auch um ihr respektloses Verhalten.

Ja, aber die ist selbst krank.

Bei der letzten LK war es ja nur diese eine Seite.

Zitat von Maylin85

Wenn ich Fehler mache, haben die Schüler Glück gehabt. Das sind Schauplätze, an denen ich keine Energie verschwende.

Du würdest also die Note nicht korrigieren?

Beitrag von „Djino“ vom 10. November 2025 23:04

Was wäre, wenn das Finanzamt einen Fehler machte in einem Bescheid und der sehr schnell auffiele? - Natürlich wird das korrigiert.

Genauso ist es bei der Notengebung. Fehler passieren. Noten dürfen nach oben und nach unten hin korrigiert werden.

Man hat vielleicht auch eine pädagogische Freiheit, eigene Fehler zu ignorieren, gerade dann, wenn es nur eine Note Unterschied macht. (Das regelt sich wieder im Laufe des Schuljahres, insbesondere bei den entsprechenden Kandidat*innen...)

Was ich nicht ignorieren würde: Zwei Arbeiten mit zwei verschiedenen Handschriften "zusammengewürfelt". Arbeit eins ist eine 1, Arbeit zwei ist eine 5. Da kann jede*r erkennen, dass dort die falsche Note angetackert wurde. Die Note 1 der Nachbarin auf dieser Grundlage einzufordern, wäre schon recht dreist. (Und die Nachbarin bekommt im Umkehrschluss dann die 5? So macht man sich Freunde...)

Beitrag von „Maylin85“ vom 10. November 2025 23:14

Zitat von Milli85

Du würdest also die Note nicht korrigieren?

Vermutlich nicht, nein. Allerdings ging es bei mir bisher immer nur um kleine Rechenfehlerchen, wenn es denn mal vorkam. Diese Tackernummer ist schon etwas schräg - vermisst da keiner bei der Rückgabe seine korrekten Blätter?

Rein rechtlich ist das meines Erachtens möglich zu revidieren und die Schülerin wird damit leben müssen.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 10. November 2025 23:18

Zitat von Milli85

Andererseits bin ich mir unsicher, wie ich mit der Arbeit verfare? Angenommen sie hat von der Punktzahl die 5. Ich habe ihr aber die 4 unter die Arbeit geschrieben. Ist es

auch im Nachhinein machbar dies zu ändern?

Für Bayern (ist aber nicht Dein Bundesland): Entgegen allem, was SuS, Eltern und manche Kolleginnen und Kollegen meinen, kann eine Note im Nachhinein auch zum Schlechteren geändert werden (dazu gibt es Schreiben vom Kultusministerium, die da mit Gleichbehandlung / Gerechtigkeit argumentieren - wenn jemand mit XY Punkten die 5 bekommt, kann ein anderer mit der gleichen Punktzahl durch Versehen der Lehrkraft keine 4 bekommen. Immer vorausgesetzt, es fällt auf).

Möglichkeit 1: Der Eintrag im Portal stimmt und die Note auf der Arbeit ist ein Versehen, es müsste 5 sein => auf 5 ändern.

Möglichkeit 2: Die Note auf der Arbeit entspricht der erreichten Punktzahl und der Eintrag im Portal ist falsch => Note im Portal ändern, der Schülerin sagen, dass es gut war, dass sie sich gemeldet hat, Fehler so souverän es geht eingestehen.

In beiden Fällen, auch wenn man innerlich kocht, ganz ruhig und sachlich bleiben, auf die Ebene solcher SuS lasse ich mich nicht runter, da würde ich mich hinterher über mich selber ärgern, dass ich da nicht cool geblieben bin.

Beitrag von „Schmidt“ vom 10. November 2025 23:20

[Zitat von Milli85](#)

Folgendes Problem: Ich bin

Sie musste nachschreiben und ich vermute, dass mir die Arbeit beim Tackern mit ihrer Mitschülerin durcheinandergeraten war.

Warum tackerst du die Arbeiten/Klausuren? Das sollen die SuS schön selbst machen. Ich nehme grundsätzlich nur getackerte Arbeiten/Klausuren an.

Beitrag von „Milli85“ vom 10. November 2025 23:38

[Zitat von Djino](#)

Was wäre, wenn das Finanzamt einen Fehler machte in einem Bescheid und der sehr schnell auffiele? - Natürlich wird das korrigiert.

Genauso ist es bei der Notengebung. Fehler passieren. Noten dürfen nach oben und nach unten hin korrigiert werden.

Man hat vielleicht auch eine pädagogische Freiheit, eigene Fehler zu ignorieren, gerade dann, wenn es nur eine Note Unterschied macht. (Das regelt sich wieder im Laufe des Schuljahres, insbesondere bei den entsprechenden Kandidat*innen...)

Was ich nicht ignorieren würde: Zwei Arbeiten mit zwei verschiedenen Handschriften "zusammengewürfelt". Arbeit eins ist eine 1, Arbeit zwei ist eine 5. Da kann jede*r erkennen, dass dort die falsche Note angetackert wurde. Die Note 1 der Nachbarin auf dieser Grundlage einzufordern, wäre schon recht dreist. (Und die Nachbarin bekommt im Umkehrschluss dann die 5? So macht man sich Freunde...)

Nein, das verstehst du falsch. Die Arbeiten hatte ich schon auseinander genommen und korrekt getrennt.

Ich hatte die korrigierte Note in meinen Lehrerkalender geschrieben, aber nicht auf das Blatt der Schülerin. Dort ist noch die alte.

Zitat von DeadPoet

In beiden Fällen, auch wenn man innerlich kocht, ganz ruhig und sachlich bleiben, auf die Ebene solcher SuS lasse ich mich nicht runter, da würde ich mich hinterher über mich selber ärgern, dass ich da nicht cool geblieben bin.

Danke, das hast du sehr schön geschrieben und ja. Du hast absolut recht.

Beitrag von „Milli85“ vom 10. November 2025 23:39

Zitat von Schmidt

Warum tackerst du die Arbeiten/Klausuren? Das sollen die SuS schön selbst machen. Ich nehme grundsätzlich nur getackerte Arbeiten/Klausuren an.

Machen sie aber leider nicht. Beim letzten Mal hatte ich hinterher keinen Tacker mehr, da sie ihn kaputt gemacht haben.

Was habt ihr mit der bodenlos respektlosen Schülerin noch für Tipps für mich? Die Klassenlehrerin ist ja kaum ein guter Ansprechpartner und meine Mentorin dauerkrank.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 11. November 2025 04:38

Zitat von Milli85

Mir gehts hier ja auch um ihr respektloses Verhalten.

Ja und? Anderen geht's um das Chaos, das du nach eigenen Angaben produzierst.

Wo und wie war denn jemand respektlos? Du bleibst unklar in deinen Ausführungen.

Zitat von Milli85

...

Was habt ihr mit der bodenlos respektlosen Schülerin noch für Tipps für mich? Die Klassenlehrerin ist ja kaum ein guter Ansprechpartner und meine Mentorin dauerkrank.

Bevor wir wie deine Kolleginnen behandelt werden, denen du psychische Krankheiten unterstellst, dich über ihre Art zu unterrichten und Umgang mit ihren Klassen sowie ihre Krankheiten beklagst, sind die meisten wohl mit Tips erst mal zurückhaltend. Zumal du deinen Abgang aus dem Forum schon 3 mal angekündigt hast.

Wenn du jedoch freundlich fragst und man nicht das Gefühl hat, Beiträge von neuen Usern unter anderem Namen schon mal 1:1 gelesen zu haben, sind Menschen hier im Forum sehr hilfsbereit.

Wenn die Schülerin demnächst stinkendes Essen auspacken sollte, dann wird sich wohl jeder erinnern.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. November 2025 06:28

Zitat von Milli85

Du würdest also die Note nicht korrigieren?

Nicht zum Nachteil, nein das würde ich niemals machen.

Beitrag von „Milli85“ vom 11. November 2025 07:50

Zitat von Quittengelee

Ja und? Anderen geht's um das Chaos, das du nach eigenen Angaben produzierst.

Wo und wie war denn jemand respektlos? Du bleibst unklar in deinen Ausführungen.

Bevor wir wie deine Kolleginnen behandelt werden, denen du psychische Krankheiten unterstellst, dich über ihre Art zu unterrichten und Umgang mit ihren Klassen sowie ihre Krankheiten beklagst, sind die meisten wohl mit Tips erst mal zurückhaltend. Zumal du deinen Abgang aus dem Forum schon 3 mal angekündigt hast.

Wenn du jedoch freundlich fragst und man nicht das Gefühl hat, Beiträge von neuen Usern unter anderem Namen schon mal 1:1 gelesen zu haben, sind Menschen hier im Forum sehr hilfsbereit.

Wenn die Schülerin demnächst stinkendes Essen auspacken sollte, dann wird sich wohl jeder erinnern.

Und wer bist du? Forenaufseher?

Wann ich gehe und um Rat bitte, entscheide ich. Was sie davon zulässt, entscheidet die Moderation. Offenbar zählst du nicht dazu.

Ich würde dich deshalb bitten, dich mit qualifizierenden Ratschlägen zurückzuhalten oder ganz aus meinem Beitrag auszusteigen. Wie du merkst, wird es dadurch nicht besser. Dass mir hier permanent vorgehalten wird (meistens von dir) ich sei ein Forentroll oder ein Bot, obwohl ich reale Anliegen habe, sagt über dich mehr aus, als du dir denken kannst. Dann hast du vorrangig ein Problem mit Vertrauen in andere Menschen, was aber nicht mein Kriegsschauplatz ist. Es tut mir auch leid, dass du hier allem Anschein nach schlechte Erfahrungen gemacht habst. Deshalb sind aber nicht alle, die etwas schreiben und nicht 7000 Reaktionen haben Trolle oder Bots. Ich bin jedenfalls keiner.

Dass ich im anderen Beitrag bereits hilfreiche Tipps bekommen habe, wurde deutlich. Wäre das nicht so, hätte ich hier nicht weiter schreiben wollen.

Und dass das Klima an der Schule nicht gut ist, sollte anhand meiner Beiträge ebenfalls ersichtlich geworden sein. Dass haben sogar Menschen aus einem fachfremden Forum erkannt, die keine Lehrer sind und bei denen ich mein Anliegen auch vorgetragen habe. Man bekommt an dieser Schule keine Unterstützung. Das ist aber ein schulinternes Problem. Das geht woanders besser. Ein Grund für meinen Versetzungsantrag nach der Ausbildung.

O-Ton eines Kollegen: Die Schulleitung hilft Ihnen nicht. Das muss jeder für sich klären.

Viele Kollegen sind alt, selbst ausgebrannt oder verfahren nach dem Motto: Sie wolle es so. Soll sie doch allein damit fertig werden. Das bin ich so von anderen Einrichtungen, an denen ich zuvor unterrichtet habe nicht gewohnt. Dort hat man sich gegenseitig unterstützt und bestärkt. Wenn man dort ein Problem hatte, nahm der Klassenlehrer dies sehr ernst und man fand gemeinsam eine Lösung. Genauso funktioniert in meinen Augen nämlich eine gesunde Fürsorgepflicht des AGs. Einer allein kann nicht mit Problemen fertig werden, die sich seit Jahren angestaut haben. Vieles steht und fällt mit dem Klassenlehrer. Steht der dahinter, lässt sich auch mit der Klasse besser arbeiten. Merken die, dass das nicht funktioniert. dann finden sie diese Schlupflöcher.

Beitrag von „Milli85“ vom 11. November 2025 07:54

[Zitat von s3g4](#)

Nicht zum Nachteil, nein das würde ich niemals machen.

Warum nicht? Weil das die Stimmung noch mehr anheizt?

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 11. November 2025 08:31

Ja genau, deswegen.

ich versuche auch, meine SuS nicht zu "Notenkorinthenkackern" zu machen. Ich betone immer, dass die Rückgabe einer [Klassenarbeit](#) (bei mir halt auch nur Nebenfächer) nur eine kleine von vielen Noten ist und es eher im das Große ganze geht: In der Sek1 dass die SuS in den

Naturwissenschaften in der Sek2 klarkommen und in der Sek2 dass eine Ausbildung oder Studium mit naturwissenschaftlichem Anteil absolviert werden kann. Dass es bis zu den Zeugnissen noch einige Noten gibt und dass ich die Zeugnisnote auch pädagogisch runden kann, wenn ich sehe, dass eine [Klassenarbeit](#) als Ausrutscher den anderen 7 Noten, die die SuS bekommen, nicht entspricht. Das nimmt jeder Notendiskussion extrem den Wind aus den Segeln.

und vor allem bei schlechten Noten (besonder bei der Unterstufe): dass das Selbstwertgefühl davon nicht abhängen soll, sondern dass es nur eine Rückmeldung ist, für daS Klassenziel an meiner Schulform mehr zu lernen.

Wenn ein Fehler von mir dem Schüler zu gute kommt, dann hat derjenige mit dieser kleinen unerheblichen Note eben Glück gehabt. Dieser Fehler wird aber nicht "laufbahnentscheidend" sein, weil er bei mir und den Kollegen selten vorkommt.

Ich arbeite im Übrigen, was Klassenarbeiten angeht, sehr genau und penibel. Wenn da Fehler entstehen, macht es schneller die Runde, ganz bestimmt bis zu den Klassenlehrern, wenn nicht sogar zur SL, als wenn ich mich mal im Unterricht verrechne oder das Laborpraktikum hinten und vorne nicht funktioniert.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. November 2025 08:39

[Zitat von Milli85](#)

Warum nicht? Weil das die Stimmung noch mehr anheizt?

Weil es in dem Fall mein Fehler ist und ich beim nächsten Mal besser aufpassen muss. Das ist nur meine Einstellung.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 11. November 2025 09:04

[Zitat von Milli85](#)

Was habt ihr mit der bodenlos respektlosen Schülerin noch für Tipps für mich?

Ich fragte dich, was du mit bodenlos frech meinst, das hast du nicht beantwortet.

Ansonsten passt mir dein Ton nicht, das sage ich, so oft ich will, wenn du das nicht lesen willst, musst du mich blockieren.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 11. November 2025 09:19

Du fragst hier innerhalb einer Woche zweimal wegen Problemen bei Klausuren nach die mMn auf deine schlechte Organisation zurückzuführen sind.

Daher mein simpler Tipp: Arbeite an deiner Organisation rund um das Thema einsammeln von Klausuren.

Dann zu der vom Quittengelee geäußerten Kritik. Ich sehe das ähnlich wie sie. Deine Geschichten haben die üblichen Buzzwords und Ungereimtheiten, die hier bei vielen Alarm auslösen.

Beitrag von „Friesin“ vom 11. November 2025 15:09

eine vll ganz banale Frage:

was heißt denn "Klassenarbeiten tackern"??

Ich kann mir die Situation gar nicht vorstellen

Und welches war jetzt die tatsächliche Note, die bessere oder die schlechtere?

Beitrag von „Marthereau“ vom 11. November 2025 15:35

Wie sieht denn euer Konfliktmanagementkonzept aus? Wenn die Schüler dich laut eigenen Worten nicht für voll nehmen, und du dich bequatschen lässt, klingt das so als ob die Schüler sich austesten. Vielleicht würde es besser laufen, wenn sie klarere Kante bekommen?

Bei uns gibt es einen Trainingsraum, verweigert die Schülerin die Arbeit? Trainingsraumfrage. Verweigert sie nochmal, geht sie.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 11. November 2025 18:02

Ich würde [Marthereau](#) s Beitrag unterstreichen.

Nun kenne ich die Vorgeschichte nicht, aber mir erscheint als Reaktion auf eine Arbeitsverweigerung direkt die Notenkeule zu zeigen auch nicht sehr clever (s. u.). Hier wäre eher, wie du in einer anderen Situation geschrieben hast, die Bitte um ein Gespräch im Anschluss an die Situation zielführender.

[Zitat von Milli85](#)

Mit dabei eine sehr vorlaute Schülerin. Von Stunde eins an quakt sie dazwischen, sucht das Haar in der Suppe in meinem Unterricht, sichelt und provoziert. Heute wieder Unterrichtsverweigerung. Ich rufe sie auf. Sie verweigert sich den Text vorzulesen. Als ich sie darauf hinwies, dass sie für Mitarbeit eine 6 kassiert, wenn sie die Arbeit verweigert, machte sie kurz mit, dann aber nicht mehr.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 11. November 2025 18:08

Zum Thema Note: Wenn die Note offensichtlich falsch war, muss sie geändert werden. Das wäre auch in NRW so. Dass man Noten nicht zum Schlechteren ändern dürfe, sondern nur zum Besseren, ist eine Legende, die in vielen Köpfen herumspukt.

Ich kann den Punkt verstehen, dass man sich durch eine nachträgliche Änderung nicht unbedingt mehr Arbeit machen möchte, aber nach meinem Dafürhalten entwertet man die eigene Notengebung: Im schlimmsten Fall heißt es hinterher "Mäxchen hat von Tuten und Blasen keine Ahnung, hat aber seinen Abschluss bekommen, weil Der Germanist nicht in der Lage ist, die Punkte einer Arbeit (Zahlenraum bis 100!) korrekt zusammenzuzählen!"

Auch einer Lehrkraft können Fehler passieren - aber die betroffene Schülerin in diesem Fall bekommt ja keine schlechtere Note, als sie verdient hat, sondern nach der Korrektur genau die richtige.

Beitrag von „Milli85“ vom 11. November 2025 19:18

Zitat von Quittengelee

Ich fragte dich, was du mit bodenlos frech meinst, das hast du nicht beantwortet.

Ansonsten passt mir dein Ton nicht, das sage ich, so oft ich will, wenn du das nicht lesen willst, musst du mich blockieren.

Dein fragwürdiger Ton wird deutlich und wurde mir auch von anderen, denen ich deine Beiträge gezeigt habe, bestätigt. Die sich übrigens auch fragten, ob du so immer mit dir fremden Menschen umgehst.

Zitat von Dr. Rakete

u fragst hier innerhalb einer Woche zweimal wegen Problemen bei Klausuren nach die mMn auf deine schlechte Organisation zurückzuführen sind.

Daher mein simpler Tipp: Arbeite an deiner Organisation rund um das Thema einsammeln von Klausuren.

Ich habe keine schlechte Orga.

Ich bin Anfänger und ich darf Fehler machen. Der vorherige Beitrag hat übrigens nichts mit Organisation zu tun. Ob es schon mehrere Blätter gab, haben sich sicher schon mehrere Kollegen gefragt.

Zitat von Dr. Rakete

Dann zu der vom Quittengelee geäußerten Kritik. Ich sehe das ähnlich wie sie. Deine Geschichten haben die üblichen Buzzwords und Ungereimtheiten, die hier bei vielen Alarm auslösen.

Was bitte für Ungereimtheiten? Ich habe all meine Beiträge sehr deutlich begründet.

Zitat von Friesin

was heißt denn "Klassenarbeiten tackern"??

Ich kann mir die Situation gar nicht vorstellen

Ich tackere mit einem Tacker die Blätter zusammen, wenn SuS mehrere Blätter haben und nicht eines. Das ist das, was ich mit tackern meine.

Beitrag von „Milli85“ vom 11. November 2025 19:25

Zitat von Marthereau

Wie sieht denn euer Konfliktmanagementkonzept aus? Wenn die Schüler dich laut eigenen Worten nicht für voll nehmen, und du dich bequatschen lässt, klingt das so als ob die Schüler sich austesten. Vielleicht würde es besser laufen, wenn sie klarere Kante bekommen?

Bei uns gibt es einen Trainingsraum, verweigert die Schülerin die Arbeit? Trainingsraumfrage. Verweigert sie nochmal, geht sie.

Sowas gibts bei uns nicht. Da ist in der 7. Stunde teilweise nicht mal die Sekretärin vor Ort. Ich bin mir also jedes Mal selbst die Nächste.

Das Konfliktmanagementprinzip sieht so aus, dass ich meine Mentorin fragen kann, die aber sehr oft erkrankt ist (jetzt auch wieder). Ansonsten gilt friss oder stirb. Oder wie ein Kollege sagte: Die SL hilft dir nicht. Du musst dich selbst durchkämpfen.

Zitat von Der Germanist

aber mir erscheint als Reaktion auf eine Arbeitsverweigerung direkt die Notenkeule zu zeigen auch nicht sehr clever (s. u.). Hier wäre eher, wie du in einer anderen Situation geschrieben hast, die Bitte um ein Gespräch im Anschluss an die Situation zielführender.

Ich habe ein Gespräch geführt. Die Schülerin zeigte leider keine Einsicht. Das mit der Note war eher ein Parallelproblem. Ich hatte ausgerechnet ihre Arbeit bei der Kontrolle falsch getackert und dadurch vergessen die korrekte Note richtig in meinen Lehrerplaner zu schreiben. Dooferweise wollte sie all ihre Noten erfragen und ich habe die Note zwar in meinem Lehrerkalender, aber nicht auf ihrem Blatt geändert.

Und ja. Die SuS wollen mich offenbar testen.

Zitat von Der Germanist

Zum Thema Note: Wenn die Note offensichtlich falsch war, muss sie geändert werden. Das wäre auch in NRW so. Dass man Noten nicht zum Schlechteren ändern dürfe, sondern nur zum Besseren, ist eine Legende, die in vielen Köpfen herumspukt.

Na, ja ich verstehe den anderen Kollegen mit dem Fischbild schon. Besser wird der Draht und das Lehrer-Schüler Verhältnis dadurch eher nicht. Deshalb bin ich ja auch im Zwiespalt, ob ich es nochmal bewerte oder in meinem Planer ändere. Das ist wieder so ein Extremfall und ausgerechnet bei der Schülerin, die mir alles aufmischt und sich eh schon respektlos verhält.

Zitat

Weil es in dem Fall mein Fehler ist und ich beim nächsten Mal besser aufpassen muss. Das ist nur meine Einstellung.

Egal was ich mache, ist es doch falsch.

Korrigiere ich ihre Note in meinem Planer, damit sie nicht noch mehr die Stunden aufmischt, kann ich nicht mehr in den Spiegel gucken. Mache ich es nicht, hasst mich die Schülerin noch mehr und ihre Sticheleien werden nicht aufhören.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 11. November 2025 19:32

[Zitat von Milli85](#)

Ich tackere mit einem Tacker die Blätter zusammen, wenn SuS mehrere Blätter haben und nicht eines. Das ist das, was ich mit tackern meine.

Unser Kopierer kann tackern und lochen. Kann schon mal nix schiefgehen.

Beitrag von „Milli85“ vom 11. November 2025 19:36

[Zitat von Zauberwald](#)

Unser Kopierer kann tackern und lochen. Kann schon mal nix schiefgehen.

Dann haben wir nur die economy class Variante. Scheinbar war dafür wieder nicht genug Geld da.

Beitrag von „pepe“ vom 11. November 2025 19:44

[Zitat von Zauberwald](#)

Unser Kopierer kann tackern und lochen. Kann schon mal nix schiefgehen.

Kann der denn auch automatisch enttackern, vor dem Kopieren? Das wäre innovativ!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 11. November 2025 19:47

[Zitat von pepe](#)

Kann der denn auch automatisch enttackern, vor dem Kopieren? Das wäre innovativ!

Manche Schulen haben einen 3-D-Drucker. 🤖 Ich überlege ja immer, ob der für das überfahrene Eichhörnchen gedacht ist, damit man sich das Laminieren (du weißt schon 😊) spart.

Beitrag von „pepe“ vom 11. November 2025 19:52

[Zitat von Zauberwald](#)

Ich überlege ja immer, ob der für das überfahrene Eichhörnchen gedacht ist,

Das wäre zumindest tierschutzkonform - und spart Zeit. Man muss nicht mehr auf ein Eichhörnchen warten...

Beitrag von „Maylin85“ vom 11. November 2025 19:56

Zitat von Milli85

Korrigiere ich ihre Note in meinem Planer, damit sie nicht noch mehr die Stunden aufmischt, kann ich nicht mehr in den Spiegel gucken. Mache ich es nicht, hasst mich die Schülerin noch mehr und ihre Sticheleien werden nicht aufhören.

Ob ein Schüler dich mag oder nicht, muss dir egal sein. Man kommt nicht mit jedem zurecht, das ist einfach so. Ob du die Note änderst oder nicht, wird vermutlich auch rein gar nichts an ihrem Verhalten ändern. Setz dich in Ruhe mit ihr hin, erkläre ihr sachlich dein Vorgehen und dass du einen Fehler gemacht hast und gut ist.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 11. November 2025 20:09

Zitat von Milli85

Korrigiere ich ihre Note in meinem Planer, damit sie nicht noch mehr die Stunden aufmischt, kann ich nicht mehr in den Spiegel gucken. Mache ich es nicht, hasst mich die Schülerin noch mehr und ihre Sticheleien werden nicht aufhören.

Sei dir aber bewusst, wenn du die Note änderst, dann wird sie wahrscheinlich davon ausgehen, dass du immer das machst, was sie will und dann kann es sein, dass sie überhaupt nicht mehr auf dich hört.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 11. November 2025 20:16

Zitat von Milli85

Dein fragwürdiger Ton wird deutlich und wurde mir auch von anderen, denen ich deine Beiträge gezeigt habe, bestätigt.

Gruselig.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. November 2025 20:34

[Zitat von pepe](#)

Kann der denn auch automatisch enttackern, vor dem Kopieren? Das wäre innovativ!

Ich habe in der Schule noch nie Blätter kopiert, immer nur am Kopierer gedruckt. Diese Feature löst ein Problem von vor 20 Jahren ☐

Beitrag von „pepe“ vom 11. November 2025 21:53

... immer diese Junglehrer ... Dann noch am Montagmorgen von zu Hause aus im Lehrerzimmer drucken, damit man sich nicht anstellen muss. Kennen wir doch, diese Kollegen. 🤖

Beitrag von „DFU“ vom 11. November 2025 21:54

[Zitat von Zauberwald](#)

Unser Kopierer kann tackern und lochen. Kann schon mal nix schiefgehen.

Hilft dabei aber nur, wenn die Schüler die Seiten nicht zwecks besserer Bearbeitung wieder auseinander reißen. Dann hätte man nach der Arbeit nämlich wieder lose Blätter.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 11. November 2025 22:11

Ich wundere mich grad. Wenn ich davon ausgehe, dass die Arbeit nicht auf eine Seite passt, verwenden wir an der Schule Bögen (liniert oder kariert). Das sind dann vier Seiten ... sollte meist genügen. Angaben auf ein Extra-Blatt, SuS schreiben auf den Bögen. Angabe wird am Ende in den Bogen eingelegt (wobei, wenn die weg ist, ist es auch nicht schlimm).

Beitrag von „Marthereau“ vom 11. November 2025 22:25

Also wenn ich mich entscheiden muss, was mir besser gefällt, mein Spiegelbild oder daß mich eine Schülerin vielleicht doch nicht total scheiße finden könnte, mit Option auf mehr Theater in der Zukunft?

Da tuts mir leid für die Schülerin. Obwohl nein, tut es nicht. Auf das placet einer Schülerin bin ich für meine erlebte Selbstwirksamkeit nicht angewiesen. Ob die mich blöd findet? Die Gedanken sind frei, darauf pfeif ich.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 11. November 2025 22:46

[Zitat von Milli85](#)

Ich habe keine schlechte Orga.

Ich bin Anfänger und ich darf Fehler machen. Der vorherige Beitrag hat übrigens nichts mit Organisation zu tun. Ob es schon mehrere Blätter gab, haben sich sicher schon mehrere Kollegen gefragt.

Wenn du innerhalb von einer Woche zwei verschiedene Probleme im Umgang mit Arbeiten von Schülern berichtest, hat das nicht mit Anfänger oder nicht zu tun. Das kriegen die allermeisten Refs ab Tag eins hin.

Du bist einfach schlecht organisiert.

Ein Busfahrer darf auch nicht über eine rote Ampel fahren, weil er Anfänger ist.

Ich meine Ungereimtheiten, wie die das du dich hier als Anfängerin darstellst und in eine anderen Thema aufgrund deiner Erfahrungen dazu rätst an der Realschule zu bleiben und nicht an die BS zu wechseln.

Beitrag von „Milli85“ vom 12. November 2025 01:17

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Du bist einfach schlecht organisiert.

Ein Busfahrer darf auch nicht über eine rote Ampel fahren, weil er Anfänger ist.

Und du hast scheinbar keine Ahnung von meinem Beitrag.

Ich bin nicht im Ref, sondern im Quereinstieg. Heißt wenig bis keine Anleitung und Sprung ins kalte Wasser. Hier sogar Eismeerwasser.

Zitat von Dr. Rakete

Ich meine Ungereimtheiten, wie die das du dich hier als Anfängerin darstellst und in eine anderen Thema aufgrund deiner Erfahrungen dazu rätst an der Realschule zu bleiben und nicht an die BS zu wechseln.

Begreifst du das ernsthaft nicht? Warum soll man nicht Anfänger an einer BS im Quereinstieg sein können, wenn man vorher schon an einer RS war? Oder stellst du dich gewollt naiv und deutest wahllos Sachen in Kommentare? Warum ziehst du dich an meinem vorhergehenden Beitrag hoch, zu dem dir zahlreiche andere deinesgleichen sagten, dass es ihnen mehr als einmal ähnlich ging. Hast du noch nie mehrere Blätter bei einer LK vermutet, obwohl es am Ende nicht so war und das alle Seiten des Schülers waren? Dann Gratulation.. Das willst du ja sicher hören.

Und ja. Ich will zurück an die RS. Dazu stehe ich. Und trotzdem bin ich an der BS Anfängerin.

Zitat von DeadPoet

Ich wundere mich grad. Wenn ich davon ausgehe, dass die Arbeit nicht auf eine Seite passt, verwenden wir an der Schule Bögen (liniert oder kariert). Das sind dann vier Seiten ... sollte meist genügen. Angaben auf ein Extra-Blatt, SuS schreiben auf den Bögen. Angabe wird am Ende in den Bogen eingelegt (wobei, wenn die weg ist, ist es auch nicht schlimm).

Welcher Bogen? Hier im Fall war es eine Leistungsüberprüfung. Da gibts keine Bögen. Wir haben generell keine Bögen. Nur bei Klausuren/Prüfungen. Das hier war keine.

Wenn ich bei jeder Leistungsüberprüfung einen Bogen habe, in dem jeder noch seine Seitenanzahlen angibt, dann sehe ich kein Land mehr.

Zitat von pepe

.. immer diese Junglehrer ... Dann noch am Montagmorgen von zu Hause aus im Lehrerzimmer drucken, damit man sich nicht anstellen muss. Kennen wir doch, diese

Kollegen.

Eher nicht. Mein Freund liegt mir regelmäßig in den Ohren, dass ich mit unserem Privatdrucker ständig alles kopiere. Was mich mittlerweile auch nervt, weil ich das Geld nie wieder kriege und von meinem privaten Gehalt ganze Stöße drucke. Na, ja bin selbst Schuld. Aber ist für mich auch Zeitersparnis. Vom Kopierer sind ständig Schlangen. Meistens wenn ich eine LK schreibe oder irgendetwas geht nicht und der Reparaturservice muss kommen. Da hab ich selten Lust drauf.

Zitat von Milk&Sugar

Sei dir aber bewusst, wenn du die Note änderst, dann wird sie wahrscheinlich davon ausgehen, dass du immer das machst, was sie will und dann kann es sein, dass sie überhaupt nicht mehr auf dich hört.

Das sehe ich auch als Problem.

Hab jetzt nochmal meiner Mentorin geschrieben. Wenn sie wieder da ist, will sie sich der Sache annehmen. In der Hoffnung, dass sie dann nicht wieder krank ist.

Beitrag von „Klinger“ vom 12. November 2025 07:17

Zitat von Zauberwald

Unser Kopierer kann tackern und lochen. Kann schon mal nix schiefgehen.

"Dürfen wir die Klammer lösen? Ich kann besser schreiben, wenn die Blätter nebeneinander liegen."

Zack - Schiefgegangen.

Highlight war der S, der die Klammer am Ende von Hand wieder an Ort und Stelle brachte.

Beitrag von „Klinger“ vom 12. November 2025 07:22

Zitat von Milli85

Und du hast scheinbar keine Ahnung von meinem Beitrag.

Ich bin nicht im Ref, sondern im Quereinstieg. Heißt wenig bis keine Anleitung und Sprung ins kalte Wasser. Hier sogar Eismeerwasser.

Begreifst du das ernsthaft nicht? Warum soll man nicht Anfänger an einer BS im Quereinstieg sein können, wenn man vorher schon an einer RS war? Oder stellst du dich gewollt naiv und deutest wahllos Sachen in Kommentare? Warum ziehst du dich an meinem vorhergehenden Beitrag hoch, zu dem dir zahlreiche andere deinesgleichen sagten, dass es ihnen mehr als einmal ähnlich ging. Hast du noch nie mehrere Blätter bei einer LK vermutet, obwohl es am Ende nicht so war und das alle Seiten des Schülers waren? Dann Gratulation.. Das willst du ja sicher hören.

Und ja. Ich will zurück an die RS. Dazu stehe ich. Und trotzdem bin ich an der BS Anfängerin.

Welcher Bogen? Hier im Fall war es eine Leistungsüberprüfung. Da gibts keine Bögen. Wir haben generell keine Bögen. Nur bei Klausuren/Prüfungen. Das hier war keine.

Wenn ich bei jeder Leistungsüberprüfung einen Bogen habe, in dem jeder noch seine Seitenanzahlen angibt, dann sehe ich kein Land mehr.

Eher nicht. Mein Freund liegt mir regelmäßig in den Ohren, dass ich mit unserem Privatdrucker ständig alles kopiere. Was mich mittlerweile auch nervt, weil ich das Geld nie wieder kriege und von meinem privaten Gehalt ganze Stöße drucke. Na, ja bin selbst Schuld. Aber ist für mich auch Zeitersparnis. Vorm Kopierer sind ständig Schlangen. Meistens wenn ich eine LK schreibe oder irgendetwas geht nicht und der Reparaturservice muss kommen. Da hab ich selten Lust drauf.

Das sehe ich auch als Problem.

Hab jetzt nochmal meiner Mentorin geschrieben. Wenn sie wieder da ist, will sie sich der Sache annehmen. In der Hoffnung, dass sie dann nicht wieder krank ist.

Alles anzeigen

Wenn Du mit Deinen SuS im selben Tonfall redest wie hier im Forum, liegt das Problem eindeutig nicht bei den SuS.

Schalte mal einen Gang runter. Du nimmst Dich zu wichtig. Kein SoS kommt mit dem Wunsch zur Schule, die Lehrkraft heute mal so richtig zu ärgern. Die wollen alle nur den Tag rumkriegen und sich vor den Mitschülern behaupten.

Berufsbildende Schulen eben.

Beitrag von „Kiggie“ vom 12. November 2025 07:37

Zitat von Milli85

Ich bin nicht im Ref, sondern im Quereinstieg. Heißt wenig bis keine Anleitung und Sprung ins kalte Wasser. Hier sogar Eismeerwasser.

Zitat von Milli85

wenn man vorher schon an einer RS war?

Also hast du doch aber schon Lehrerfahrung, wenn du vorher an der RS warst?
Jede Schulform ist anders - ja, aber das Prozedere mit Klassenarbeiten/Leistungsüberprüfungen und Notengebung ja nicht.

Zitat von Milli85

Was mich mittlerweile auch nervt, weil ich das Geld nie wieder kriege und von meinem privaten Gehalt ganze Stöße drucke. Na, ja bin selbst Schuld.

Naj wo solltest du das Geld auch wiederkriegen?
Du kannst es halt von der Steuer absetzen.

Aber ja, das Problem hast du dir so gesehen selbst gemacht. Im Ref habe ich auch mehr daheim gedruckt, wenn ich erst spät fertig war und in der ersten Stunde die Blätter brauchte. Ansonsten höchstens die Kopiervorlage daheim gedruckt. Mittlerweile fast gar nichts mehr, durch bessere Organisation wird auch das besser.

Zitat von Milli85

Aber ist für mich auch Zeitersparnis.

Du schreibst einerseits ab der 7. Stunde keiner mehr da, aber auch von langen Schlangen vorm, Kopierer.
Ja das ist Übung und wie ich schrieb brauchte ich auch dafür, aber am Tag vorher kopieren ist Gold wert.

Beitrag von „Klinger“ vom 12. November 2025 07:44

Ich empfehle Dir das Buch "Klasse Management". Den Tip habe ich aus diesem Forum. Bereits auf den ersten Seiten fand ich dort sehr hilfreiche Vorschläge, wie man Störenfriede in den Griff bekommt.

Ich bin auch den Weg über den Seiteneinstieg ins Referendariat gegangen. Mit 47. Ich kenne viele Deiner schulischen Probleme sehr gut.

Beitrag von „s3g4“ vom 12. November 2025 08:02

Zitat von Dr. Rakete

Wenn du innerhalb von einer Woche zwei verschiedene Probleme im Umgang mit Arbeiten von Schülern berichtest, hat das nicht mit Anfänger oder nicht zu tun. Das kriegen die allermeisten Refs ab Tag eins hin.

Du bist einfach schlecht organisiert.

Ein Busfahrer darf auch nicht über eine rote Ampel fahren, weil er Anfänger ist.

Ich meine Ungereimtheiten, wie die das du dich hier als Anfängerin darstellst und in eine anderen Thema aufgrund deiner Erfahrungen dazu rätst an der Realschule zu bleiben und nicht an die BS zu wechseln.

Ich finde als Anfänger aber auch später es nicht schlimm, wenn einem Fehler unterlaufen. Dann geht man damit eben offen und ehrlich um und versucht eine Lösung dafür zu finden. Dabei natürlich wichtig: aus dem Fehler lernen und beim nächsten Mal passiert das einfach nicht mehr. Wenn sich Fehler häufen, dann sollte man sich selbst im Besonderen prüfen, woran es liegt.

Beitrag von „Caro07“ vom 12. November 2025 13:58

Zitat von pepe

.. immer diese Junglehrer ... Dann noch am Montagmorgen von zu Hause aus im Lehrerzimmer drucken, damit man sich nicht anstellen muss. Kennen wir doch, diese

Kollegen. 🤔

Du wirst lachen, als Oldlehrerin habe ich das auch gemacht um Zeit zu sparen, wenn ich zu kurzfristig geplant habe. Es hat mich auch nicht ärmer gemacht, sondern mir etwas mehr Lebensqualität gebracht, ich konnte nämlich mindestens 15 -20 Minuten länger schlafen. Die Schlange am Kopierer war morgens manchmal enorm und da sollte man am besten schon früh in der Schule sein.

Beitrag von „Magellan“ vom 12. November 2025 14:55

Wir haben uns einen Kopierer für zuhause gekauft. Sonntags (bereite ich die Woche vor) kopiere ich zuhause alles, was ich montags brauche, in Klassensätzen. Das Papier dazu nehme ich von der Schule mit. So kann ich ganz entspannt - trallala - den Montag beginnen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 12. November 2025 15:04

Ich sehe hier das gleiche, wie beim letzten Beitrag.

Die TE nimmt jeden Widerstand sofort persönlich und versucht über Noten zu sanktionieren. Das baut dann auch von Schülerseite Widerstand auf.

Das "Bequatschen lassen" die LK zu verschieben, war schon der erste große Fehler. Du gibst den Schülern das Gefühl, dass bei dir sowieso alles verhandelbar ist. Man muss nicht laut sein oder drohen, um konsequent zu sein.

Beitrag von „Maylin85“ vom 12. November 2025 15:05

Also ich stelle mich morgens entspannt in die Schlange und es dauert eben, so lange es dauert...

Ich drucke die Vorlage allerdings zähneknirschend wieder zu Hause, weil ich in der Schule nichts von meinem Gerät an den Drucker schicken kann und mir das Hochfahren der Schul PCs

zu lange dauert, um von dort zu drucken.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 12. November 2025 15:08

[Zitat von Magellan](#)

Wir haben uns einen Kopierer für zuhause gekauft. Sonntags (bereite ich die Woche vor) kopiere ich zuhause alles, was ich montags brauche, in Klassensätzen. Das Papier dazu nehme ich von der Schule mit. So kann ich ganz entspannt - trallala - den Montag beginnen.

Es freut mich, dass ich dich mit dem anderen Beitrag belustigen konnte. 😄

Beitrag von „Quittengelee“ vom 12. November 2025 15:45

[Zitat von state_of_Trance](#)

...Du gibst den Schülern das Gefühl, dass bei dir sowieso alles verhandelbar ist...

...und dann aber trotzdem gereizt sein: Die Kombi für vorprogrammierte Probleme schlechthin. Was auch handelbar wäre, wenn man versuchen würde, sich selbst zu reflektieren.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. November 2025 16:06

[Zitat von DFU](#)

Hilft dabei aber nur, wenn die Schüler die Seiten nicht zwecks besserer Bearbeitung wieder auseinander reißen. Dann hätte man nach der Arbeit nämlich wieder lose Blätter.

Du kannst oben links tackern einstellen. Dann muss man nur umklappen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. November 2025 16:10

[Zitat von Magellan](#)

Wir haben uns einen Kopierer für zuhause gekauft. Sonntags (bereite ich die Woche vor) kopiere ich zuhause alles, was ich montags brauche, in Klassensätzen. Das Papier dazu nehme ich von der Schule mit. So kann ich ganz entspannt - trallala - den Montag beginnen.

Und ich kopiere schon freitags in der Schule, zumindest für den Montag. Mir sind die Druckerpatronen zu Hause zu teuer für Klassensätze. Man druckt auch so genug aus, obwohl ich dazu übergegangen bin, sehr vieles in der Schule zu drucken. Bleibe ich halt länger.

Beitrag von „Friesin“ vom 12. November 2025 16:39

[Zitat von Milli85](#)

Das ist wieder so ein Extremfall und ausgerechnet bei der Schülerin, die mir alles aufmischt und sich eh schon respektlos verhält.

In meinen Augen ist das kein Extremfall. Sowas passiert immer mal weider, auch wir Lehrer sind nur Menschen und machen Fehler.

Ich würde mir die zusammentackerten Blätter (danke für die Erklärung, ich kenne das nicht und habe es auch noch nie vermisst) mit nach Hause nehmen, auseinanderpulen, neu sortieren und richtig bewerten. Fertig.

Kurze Info an die Schülerin: "Sorry, da ist mir ein Fehler unterlaufen", erst recht fertig.

Alle andere Varianten lassen dich in meinen Augen nur schlecht dastehen.

Beitrag von „Friesin“ vom 12. November 2025 16:47

[Zitat von Caro07](#)

Du wirst lachen, als Oldlehrerin habe ich das auch gemacht um Zeit zu sparen, wenn ich zu kurzfristig geplant habe. Es hat mich auch nicht ämrrer gemacht, sondern mit etwas mehr Lebensqualität gebracht, ich konnte nämlich mindestens 15 -20 Minuten länger schlafen. Die Schlange am Kopierer war morgens manchmal enorm und da sollte man am besten schon früh in der Schule dran sein.

mein Tipp: Ich kopiere Montags immer alles für die ganze Woche. A L L E S.

Ich bin dann Montags relativ früh an der Schule, aber ich stehe eh früh auf, weil ich nicht hetzen mag und weil man Mann auch früh raus muss.

Man muss sich halt selbst kennen und einschätzen, mir ist diese Variante seit einigen Jahren die liebste.

Beitrag von „O. Meier“ vom 12. November 2025 16:59

Dieser Thread ist nicht so mein Ding. Deshalb meine Kommentare zum Kopieren zu Hause in einem neuen:

Thema

[Zu Hause kopieren](#)

[...]

Nur den Toner, die Trommel, die elektrische Energie schenkst du der Schulträgerin. Hat die sich schon bedankt?



O. Meier

12. November 2025 16:58

Beitrag von „s3g4“ vom 12. November 2025 17:11

[Zitat von Friesin](#)

mein Tipp: Ich kopiere Montags immer alles für die ganze Woche. A L L E S.
Ich bin dann Montags relativ früh an der Schule, aber ich stehe eh früh auf, weil ich nicht hetzen mag und weil man Mann auch früh raus muss.
Man muss sich halt selbst kennen und einschätzen, mir ist diese Variante seit einigen Jahren die liebste.

Egal zu welcher Zeit ich zum Kopierer gehe, das ist fast immer nicht in Benutzung. Ich gehe aber nur maximal 1-2 mal im Monat dahin. Wir haben sehr sehr vieles schon digitalisiert bzw. nutzen fast ausschließlich digitales Material.

Beitrag von „Magellan“ vom 12. November 2025 17:41

[Zitat von O. Meier](#)

Dieser Thread ist nicht so mein Ding. Deshalb meine Kommentare zum Kopieren zu Hause in einem neuen:

Thema

[Zu Hause kopieren](#)

[...]

Nur den Toner, die Trommel, die elektrische Energie schenkst du der Schulträgerin. Hat die sich schon bedankt?



O. Meier

12. November 2025 16:58

Das Geld ist mir egal, ich hab genug. Zeit habe ich weniger, deshalb diese Entscheidung.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. November 2025 17:44

Zitat von Magellan

Das Geld ist mir egal, ich hab genug. Zeit habe ich weniger, deshalb diese Entscheidung.

Das ist eine gute Begründung. Inzwischen erledige ich das meiste in der Schule, bevor ich nach Hause gehe. Früher ging das zeitlich nicht.

Beitrag von „BaldPension“ vom 12. November 2025 17:59

Gut, dass ich hier nochmal reingeschaut habe. Bei manchen Ratgebern bekommt man hier das Gefühl, dass sie gleich in den Obelixtopf gefallen sind und Anfängerfehler bei denen nie vorgekommen sind.

Zum Tonfall von [Quittengelee](#)sage ich erstmal nichts. Kommt da noch was von der Moderation?

Was mir hier auffällt, dass die TE hier kaum menschlichen Zuspruch und Aufmunterung bekommt. Macht man das heute so unter den Lehrerinnen und Lehrern? Wird doch immer viel von Empathie geredet.

[Milli85](#) Erstmal locker bleiben und immer daran denken, dass Deinen Job kaum noch jemand machen will und der Nachwuchs sich in Grenzen hält! Schule muss sich heute mehr denn je als attraktiver Arbeitgeber bemühen. Von daher wäre es jetzt auch nicht verkehrt, wenn die hiesigen Foristen Ihre Wertschätzung äußern würden.

Zu Deinen Problemen: Sie sind da, aber ich sehe sie nicht ganz so schlimm. Das Überdenken der Arbeitsorganisation könnte evtl. hilfreich sein. Es klang bei den hiesigen Kolleginnen und Kollegen an.

Deine Hauptbaustelle ist erstmal die o.g. Schülerin. Sie fordert Dich heraus und wiegelt die Mitschüler auf. Ich wäre da offensiv und würde die Eltern persönlich einladen, weil dringlich. Ich würde die Klassenlehrerin und Schulleitung darüber informieren. Gibt es wirklich keine einzige Kollegin oder Kollegen, die/der Dich unterstützen würde und möglicherweise selbst das gleiche Anliegen hätte?

Zur Situation an Deiner Schule: Lass Dich nicht durch die Wird-auch-an-Dir-liegen-Attitüde verunsichern. Es gibt solche Schulen und auch solche Kolleginnen und Kollegen. Ich hatte da Glück, aber durfte in einer einjährigen Teilabordnung etwas völlig anderes wahrnehmen.

Also, Kopf hoch! Die Welt wird für Dich in zwei Jahren anders aussehen. Und vielleicht mal öfter die Ohren auf Durchzug schalten, wenn mal wieder unangenehm gekreischt wird. 😎

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. November 2025 18:06

[BaldPension](#) Beiträge, die du zur Moderation melden möchtest, solltest du per Melden-Button melden - nicht einfach eine entsprechende Frage im Thread stellen. (Müsstest du aber wissen, du bist ja nicht erst seit gestern hier.)

Danke.

Beitrag von „BaldPension“ vom 12. November 2025 18:11

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

[BaldPension](#) Beiträge, die du zur Moderation melden möchtest, solltest du per Melden-Button melden - nicht einfach eine entsprechende Frage im Thread stellen. (Müsstest du aber wissen, du bist ja nicht erst seit gestern hier.)

Danke.

Ok! Werde mich bessern. Wollte auch nur mein Befremden kundtun. 😎

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. November 2025 18:34

[Zitat von Zauberwald](#)

Du kannst oben links tackern einstellen. Dann muss man nur umklappen.

Klar, das mache ich so. Nützt aber ja nichts, wenn die SuS die Blätter trotzdem wieder auseinanderziehen. Siehe Beitrag von Klinger:

Zitat von Klinger

"Dürfen wir die Klammer lösen? Ich kann besser schreiben, wenn die Blätter nebeneinander liegen."

Zack - Schiefgegangen.

Zitat von Klinger

Highlight war der S, der die Klammer am Ende von Hand wieder an Ort und Stelle brachte.

Das passiert bei uns auch in schöner Regelmäßigkeit... 🙄

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. November 2025 18:39

Zitat von s3g4

Egal zu welcher Zeit ich zum Kopierer gehe, das ist fast immer nicht in Benutzung. Ich gehe aber nur maximal 1-2 mal im Monat dahin. Wir haben sehr sehr vieles schon digitalisiert bzw. nutzen fast ausschließlich digitales Material.

Wir nutzen in einigen Bildungsgängen, in denen viele oder alle SuS Tablets haben, auch fast nur noch digitales Material. Nichtsdestotrotz haben wir aber auch Bildungsgängen - wie die Berufseinstiegsschule -, in denen wir weiterhin mit Kopien arbeiten. Allerdings ist an unseren Kopierern nie eine Schlange, denn wir haben pro Abteilung mind. zwei Kopiergeräte zur Verfügung. Ich kopiere daher - wenn notwendig - normalerweise vor dem Unterricht (also an dem Tag, an dem ich die Kopien benötige).

Beitrag von „BaldPension“ vom 12. November 2025 19:18

Zitat von Dr. Rakete

Das kriegen die allermeisten Refs ab Tag eins hin.
Du bist einfach schlecht organisiert.

Ein Busfahrer darf auch nicht über eine rote Ampel fahren, weil er Anfänger ist.

Zu den allermeisten Refs ab Tag eins: Nein!

Zum Busfahrer: Nicht alles, was hinkt, ist ein Vergleich! Der (künftige) Busfahrer macht erstmal in Ruhe und fokussiert seinen Busführerschein. Der Referendar kämpft an tausend Baustellen, bekommt ständig von allen Seiten einen auf die Möpp und sieht erstmal den Wald vor lauter Bäumen nicht. 😊

Beitrag von „DeadPoet“ vom 12. November 2025 19:44

Zitat von Milli85

Welcher Bogen? Hier im Fall war es eine Leistungsüberprüfung. Da gibts keine Bögen. Wir haben generell keine Bögen. Nur bei Klausuren/Prüfungen. Das hier war keine.

Wenn ich bei jeder Leistungsüberprüfung einen Bogen habe, in dem jeder noch seine Seitenanzahlen angibt, dann sehe ich kein Land mehr.

Zur Sicherheit: So ein Bogen: <https://external-content.duckduckgo.com/iu/?u=https%3A...38ca2edca6d8c10>

Die werden bei Prüfungen, Klausuren etc verwendet, richtig. Liegen aber bei uns auch in einem Schrank im Lehrerzimmer und man kann sich bedienen. Ist eine Leistungsüberprüfung keine Prüfung?

Wo gibt denn der Schüler bei einer Leistungsüberprüfung auf einem Bogen Seitenzahlen an? Wieso glaubst Du da, dann kein Land mehr zu sehen, aber Seiten zusammen tackern geht?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. November 2025 21:16

Zum eigentlichen Thema: Jede/r ist ja anders, aber ich hätte vmtl. anders reagiert. Auf keinen Fall hätte ich meiner Mentorin davon erzählt, denn es war ja mein Fehler und ich würde nicht gerne in einem schlechten Licht dastehen. Ich hätte die Schülerin auf die Seite genommen, ihr das ganze erklärt, mich entschuldigt und die Note gelassen so nach dem Motto "das bleibt unter uns." In Zukunft würde ich bei Klassenarbeiten/Tests sehr genau sein. Vermutlich würde

ich auch nicht die Klassenlehrerin als Hilfe ansprechen, was soll sie denn tun? Die Beziehung zu den Schülern muss man selbst aufbauen, das kommt nicht auf Ansage der Klassenlehrerin. Auch Eltern spreche ich nur äußerst selten an. Meist kann ich die Dinge auch in schwierigen Klassen durch klare Regeln und Konsequenz, aber auch Lob/Belohnung für Verbesserungen hinbekommen. Aber es muss gerecht und transparent zugehen und nicht von oben herab.

Beitrag von „Kris24“ vom 12. November 2025 21:36

[Zitat von s3g4](#)

Egal zu welcher Zeit ich zum Kopierer gehe, das ist fast immer nicht in Benutzung. Ich gehe aber nur maximal 1-2 mal im Monat dahin. Wir haben sehr sehr vieles schon digitalisiert bzw. nutzen fast ausschließlich digitales Material.

Ich kopiere fast nur noch Klassenarbeiten und Klausuren. Eine zeitlang waren unsere Kopierer mehr defekt als in Ordnung, jetzt haben wir neue und ich habe es jetzt bemerkt. ☐☐

Beitrag von „BaldPension“ vom 12. November 2025 22:21

[Zitat von Zauberwald](#)

Auf keinen Fall hätte ich meiner Mentorin davon erzählt, denn es war ja mein Fehler und ich würde nicht gerne in einem schlechten Licht dastehen. Ich hätte die Schülerin auf die Seite genommen, ihr das ganze erklärt, mich entschuldigt und die Note gelassen so nach dem Motto "das bleibt unter uns."

Wäre ich Pfeifenraucher, würde mir dieselbe jetzt aus dem Mund fallen! Ist das jetzt die moderne Fehlerkultur an deutschen Schulen? Kommt mir so vor wie, immer schön unter dem Teppich kehren und mit dem Schüler irgendwas herummauscheln. Wird wohl niemand merken. Sorry, das geht gar nicht!

[Zitat von Zauberwald](#)

Vermutlich würde ich auch nicht die Klassenlehrerin als Hilfe ansprechen, was soll sie denn tun? Die Beziehung zu den Schülern muss man selbst aufbauen, das kommt nicht

auf Ansage der Klassenlehrerin. Auch Eltern spreche ich nur äußerst selten an. Meist kann ich die Dinge auch in schwierigen Klassen durch klare Regeln und Konsequenz, aber auch Lob/Belohnung für Verbesserungen hinbekommen.

Es lebe das Einzelkämpfertum! Bloß nicht als solidarische Gemeinschaft an einem Strang ziehen. Jetzt kapiere ich nach Jahrzehnten, dass junge Menschen kaum noch ins Lehramt wollen und Kolleginnen und Kollegen mehr als ausgebrannt sind. Ist das jetzt die weitere Perspektive?

Der TE geht es hauptsächlich um das freche und unverschämte Verhalten der o.g. Schülerin, was durch rein gar nichts zu rechtfertigen ist, auch nicht durch einen Fehler/Irrtum bei der LK. Erziehung, Regeln und Konsequenzen können meiner Meinung hier nur gelingen und durchgesetzt werden, wenn das gesamte Kollegium, inkl. Schulleitung, dahinter steht und Kolleginnen/Kollegen unterstützt, wenn sie mal Hilfe brauchen. Haben wir früher jedenfalls so gelernt. 😎

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. November 2025 22:23

[Zitat von BaldPension](#)

Wäre ich Pfeifenraucher, würde mir dieselbe jetzt aus dem Mund fallen!

<Mod-Modus>

Würdest du die Pfeife bitte gleich wieder aufheben? Nicht dass der Teppichboden hier im Forum Brandflecken bekommt. 😊

Beitrag von „BaldPension“ vom 12. November 2025 22:29

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

<Mod-Modus>

Würdest du die Pfeife bitte gleich wieder aufheben? Nicht dass der Teppichboden hier im Forum Brandflecken bekommt. 😊

Im Rahmen der umfangreichen Schulsanierungen, die unsere Bundesregierung vor der Wahl versprochen hat, denke ich, dass das Forum auch einen neuen Teppichboden bekommen wird.



Beitrag von „Caro07“ vom 12. November 2025 23:06

Zitat von Friesin

mein Tipp: Ich kopiere Montags immer alles für die ganze Woche. A L L E S.

Auf diese Idee sind leider einige Kolleginnen gekommen. Da stand oft eine größere Schlange am Kopierer (ich war an einer großen Schule), weil manche in aller Ruhe trotz Warteschlange die ganze Woche durchkopierten. Zur Ehrenrettung: Ein paar haben es gemerkt, erstmal das Wichtige kopiert und dann später wieder weitergemacht. Der Supergau war dann, als es Papierstau gab oder die Druckerpatrone zu wechseln war. Den Stress habe ich mir, wenn es zu vermeiden war, nicht gegeben. Das war mir einfach alles zu unberechenbar. Ich habe oft nach dem Unterricht für die folgenden Tage kopiert, wenn kaum einer am Kopierer war.

Beitrag von „BaldPension“ vom 12. November 2025 23:12

Zitat von Caro07

Auf diese Idee sind leider einige Kolleginnen gekommen. Da stand oft eine größere Schlange am Kopierer (ich war an einer großen Schule), weil manche in aller Ruhe trotz Warteschlange die ganze Woche durchkopierten. Zur Ehrenrettung: Ein paar haben es gemerkt, erstmal das Wichtige kopiert und dann später wieder weitergemacht. Der Supergau war dann, als es Papierstau gab oder die Druckerpatrone zu wechseln war. Den Stress habe ich mir, wenn es zu vermeiden war, nicht gegeben. Das war mir einfach alles zu unberechenbar. Ich habe oft nach dem Unterricht für die folgenden Tage kopiert, wenn kaum einer am Kopierer war.

Habe nach Schulbuch unterrichtet.



Beitrag von „Milli85“ vom 13. November 2025 00:44

Zitat von Zauberwald

Auf keinen Fall hätte ich meiner Mentorin davon erzählt, denn es war ja mein Fehler und ich würde nicht gerne in einem schlechten Licht dastehen

Dann hast du aber ein schlechtes Verhältnis gehabt. Wir haben einen guten Draht. Mir ist auch meine Note egal. Ich brauche nur den TÜV Stempel. Ich habe bereits eine Festanstellung, muss nur die Prüfung bestehen und danach wechsle ich eh die Schulform.

Ich habe heute mit ihr sprechen können und mache das jetzt auch so, wie ihr vorgeschlagen habt.

War eben mein Fehler. Damit hatte sie Glück. Dafür gibts demnächst eine extra schwere LK. Relativiert sich automatisch dadurch. Aber vielleicht schneidet sie ja gut ab.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. November 2025 00:52

Zitat von Milli85

Dafür gibts demnächst eine extra schwere LK. Relativiert sich automatisch dadurch.

Das finde ich ... unprofessionell.

Disclaimer: ja, natürlich gibt es sicherlich mal leichtere und mal schwierigere LK. Aber "dafür" eine extra schwere LK zu machen. Naja. (Abgesehen mal davon, dass du damit nicht nur die Schülerin bestrafst, sondern alle Schüler der Klasse.)

Beitrag von „Milli85“ vom 13. November 2025 01:02

Zitat von kleiner gruener frosch

Das finde ich ... unprofessionell.

Disclaimer: ja, natürlich gibt es sicherlich mal leichtere und mal schwierigere LK. Aber "dafür" eine extra schwere LK zu machen. Naja. (Abgesehen mal davon, dass du damit nicht nur die Schülerin bestrafst, sondern alle Schüler der Klasse.)

Sie hat es mir als Mentorin eben so geraten. Ich finde es auch unprofessionell, aber dann ist es eben so. Du hast schon recht.

Beitrag von „BaldPension“ vom 13. November 2025 07:06

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Das finde ich ... unprofessionell.

Disclaimer: ja, natürlich gibt es sicherlich mal leichtere und mal schwierigere LK. Aber "dafür" eine extra schwere LK zu machen. Naja. (Abgesehen mal davon, dass du damit nicht nur die Schülerin bestrafst, sondern alle Schüler der Klasse.)

Muss man als Lehrer nicht manchmal ein Schlitzohr sein, wenn man die Jahre durchstehen will?



Beitrag von „Zauberwald“ vom 13. November 2025 07:12

[Zitat von Milli85](#)

Ich merke, dass mich die SuS nicht für voll nehmen.

Ich habe lang und breit Satzglieder behandelt. Als ich krank wurde, habe ich Unterlagen eingestellt. Eigentlich wollte ich die Übung schon letzte Woche einsammeln. Da sie mich dann aber bequatscht haben, beschloss ich es auf diese Woche zu verlagern. Jetzt kommts: Ich habe eins zu eins die gleiche LK drangenommen, die ich zuvor schon behandelt habe. Was passiert? Die SuS versuchen die LK zu boykottieren.

Ich hab sie dennoch eingesammelt. Die Ergebnisse waren eigentlich...

Ich habe es nicht richtig verstanden. Hast du den Schülern die Blätter vorher zur Übung gegeben und dann aus Versehen die gleichen Blätter zur Leenzielkontrolle genommen?

Beitrag von „Seph“ vom 13. November 2025 08:09

[Zitat von BaldPension](#)

Muss man als Lehrer nicht manchmal ein Schlitzohr sein, wenn man die Jahre durchstehen will? 😎

Das hat nichts mit "Schlitzohr" zu tun. Mit schulrechtlich haltlosem Vorgehen übersteht man auch nicht die Jahre, sondern handelt sich - völlig zurecht - unnötigen Ärger ein. Für das Durchstehen empfehle ich daher eher eine frühzeitige Auseinandersetzung mit Schulrecht. Das gibt die notwendige Handlungssicherheit auch in schwierigeren Situationen.

Beitrag von „Maylin85“ vom 13. November 2025 08:13

Professionalisiere dich. Du reagierst superangefasst und emotional auf Schüler sowie Schulleitung und agierst mit solchen "extra schwer"-Aktionen schlicht unprofessionell. So wird man in diesem Job an keiner Schule glücklich.

Beitrag von „BaldPension“ vom 13. November 2025 08:15

[Zitat von Seph](#)

Das hat nichts mit "Schlitzohr" zu tun. Mit schulrechtlich haltlosem Vorgehen übersteht man auch nicht die Jahre, sondern handelt sich - völlig zurecht - unnötigen Ärger ein. Für das Durchstehen empfehle ich daher eher eine frühzeitige Auseinandersetzung mit Schulrecht. Das gibt die notwendige Handlungssicherheit auch in schwierigeren Situationen.

War doch ein Scherz! Ich würde jetzt eher Fuchs als Schlitzohr sagen. 😎

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. November 2025 08:16

<https://www.lehrerforen.de/thread/69302-nochmal-rat-gesucht-sch%C3%BClerin-stichelt-und-besteht-auf-%C3%A4nderung-einer-lk/>

[Zitat von BaldPension](#)

Muss man als Lehrer nicht manchmal ein Schlitzohr sein, wenn man die Jahre durchstehen will? 😎

Keine Ahnung - auf jeden Fall sollte man professionell sein. Und fair.

Beitrag von „BaldPension“ vom 13. November 2025 08:41

[Zitat von Maylin85](#)

Professionalisiere dich. Du reagierst superangefasst und emotional auf Schüler sowie Schulleitung und agierst mit solchen "extra schwer"-Aktionen schlicht unprofessionell. So wird man in diesem Job an keiner Schule glücklich.

In der Sache muss ich Dir Recht geben.

Aber, bist Du der Meinung, dass Berufsanfänger wirklich optimal gecoached und psychologisch gut betreut werden? Oder ist die Lehrerausbildung nicht eher eine Selektionsmühle? Kann mich noch gut daran erinnern, dass in meinem Refendariat nach Unterrichtsbesuchen Heulkrämpfe von Referendarinnen öfter vorkamen. War das ok? Was war der Ertrag? Ich weiß nicht, wie es heute ist...

Bin zur Zeit ein großer Freund des [Ex](#)-Ceo Dr. Michael Stoermer. Seine Ausführungen sind zwar auf die Freie Wirtschaft bezogen, finde aber, dass man daraus viel für das System Schule übertragen könnte, für Schulleiter, Seminar- und Fachleiter, aber auch für den Klassen- und Fachlehrer. Einfach, wie man als Führungskraft mit Menschen/Teams umgeht und sie motiviert.

Ich hätte mir in der Lehrerausbildung Dr. Michael Stoermer gewünscht. 😎

Beitrag von „Kris24“ vom 13. November 2025 11:26

[Zitat von BaldPension](#)

Habe nach Schulbuch unterrichtet. 😎

Leider gibt es nicht für alle Fächer Schulbücher. Ich unterrichte 2 Fächer, in denen es wirklich keine gibt. Bei einem Fach soll sich das bald ändern, beim anderen gab es noch nie eines.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. November 2025 12:37

[Zitat von Kris24](#)

Leider gibt es nicht für alle Fächer Schulbücher. Ich unterrichte 2 Fächer, in denen es wirklich keine gibt. Bei einem Fach soll sich das bald ändern, beim anderen gab es noch nie eines.

Wie viele Fächer hast du denn? Also für Mathe und Chemie gibt es ja wohl genug Schulbücher.

Beitrag von „Kris24“ vom 13. November 2025 13:49

[Zitat von state_of_Trance](#)

Wie viele Fächer hast du denn? Also für Mathe und Chemie gibt es ja wohl genug Schulbücher.

[NWT](#) Baden-Württemberg und das neue Fach IuM.

Beitrag von „Seph“ vom 13. November 2025 14:32

[Zitat von BaldPension](#)

Aber, bist Du der Meinung, dass Berufsanfänger wirklich optimal gecoached und psychologisch gut betreut werden? Oder ist die Lehrerausbildung nicht eher eine

Selektionsmühle? Kann mich noch gut daran erinnern, dass in meinem Refendariat nach Unterrichtsbesuchen Heulkrämpfe von Referendarinnen öfter vorkamen. War das ok? Was war der Ertrag? Ich weiß nicht, wie es heute ist...

Auch heute kommt das vereinzelt vor, ist aber kaum ein valides Maß für fehlende Unterstützung. Ich hatte diese Woche erst eine solche Situation, nachdem ich jemandem vorsichtig erklärt habe, dass der gewählte Lösungsweg zwar ebenfalls zum Ziel führt und gut und richtig, aber vergleichsweise aufwendig ist und es noch effektivere Möglichkeiten gibt. Zugegeben, das war auch keine erwachsene Person...aber so groß sind die Unterschiede manchmal nicht

Beitrag von „Der Germanist“ vom 13. November 2025 18:27

Zitat von BaldPension

Oder ist die Lehrerausbildung nicht eher eine Selektionsmühle?

Da meine Erfahrungen ganz andere sind, frage ich mal provokativ zurück: Möchte man die eigenen Kindern von manchen Personen, die anscheinend irgendwie durchgewinkt wurden, unterrichtet wissen?

Beitrag von „Milli85“ vom 13. November 2025 18:37

Zitat von Zauberwald

Ich habe es nicht richtig verstanden. Hast du den Schülern die Blätter vorher zur Übung gegeben und dann aus Versehen die gleichen Blätter zur Leenzielkontrolle genommen?

Nein, aus Absicht. Ich habe absichtlich das gleiche behandelt, weil ich mir gute Noten erhofft habe.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 13. November 2025 18:45

[Zitat von Milli85](#)

Nein, aus Absicht. Ich habe absichtlich das gleiche behandelt, weil ich mir gute Noten erhofft habe.

Ah, okay.

Ist aber seltsam. Kann nicht als [Klassenarbeit](#) gewertet werden in meinen Augen.

Beitrag von „mathmatiker“ vom 13. November 2025 23:38

[Zitat von state_of_Trance](#)

Wie viele Fächer hast du denn? Also für Mathe und Chemie gibt es ja wohl genug Schulbücher.

Für Mathematik ohne zu übertreiben - nur durchgängig schlechte. Alles nicht benutzbar.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. November 2025 09:13

[Zitat von mathmatiker](#)

Für Mathematik ohne zu übertreiben - nur durchgängig schlechte. Alles nicht benutzbar.

Keins ist perfekt, aber neu erfinden muss man das Rad auch nicht. Die Bücher sind gut genug für die allermeisten Aufgaben.

Beitrag von „Kris24“ vom 14. November 2025 15:23

[Zitat von state_of_Trance](#)

Keins ist perfekt, aber neu erfinden muss man das Rad auch nicht. Die Bücher sind gut genug für die allermeisten Aufgaben.

Für Mathe sehe ich es auch so. Für Chemie haben wir sogar ein nahezu perfektes, was auch meine Kollegen bestätigen.

[NwT](#) hat sich hier mit dem letzten Bildungsplan völlig geändert, Bücher für andere Bundesländer passen nicht und es gibt keines für uns. IuM Informatik und Medienbildung wurde dank Umstellung auf G9 aus dem Boden gestampft, es gibt aktuell einen vorläufigen Bildungsplan für Klasse 5 und 6. Klett und Büchner behaupten, ihre alten Bücher würden noch passen, das wird hier anders gesehen und daher nichts angeschafft, sie sind auch nicht gut unserer Meinung nach. Westermann will was neues bringen, hat den Termin mehrfach verschoben, mal schauen, was und wann es kommt.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 14. November 2025 15:41

[Zitat von Kris24](#)

Für Chemie haben wir sogar ein nahezu perfektes, was auch meine Kollegen bestätigen.

Welches ist das? Antwort auch gerne per PN.

Beitrag von „mathmatiker“ vom 14. November 2025 18:06

[Zitat von state of Trance](#)

Keins ist perfekt, aber neu erfinden muss man das Rad auch nicht. Die Bücher sind gut genug für die allermeisten Aufgaben.

Vielleicht haben wir auch besonders schlechte. Die Reihe von Bigalke/Köhler oder auch Fundamente der Mathematik ist halt einfach nicht gut. Da muss man halt selber ran.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. November 2025 18:39

Zitat von mathmatiker

Vielleicht haben wir auch besonders schlechte. Die Reihe von Bigalke/Köhler oder auch Fundamente der Mathematik ist halt einfach nicht gut. Da muss man halt selber ran.

Bibalke ist ziemlich miserabel, ja.

Die Lambacher Schweizer finde ich aber wirklich gut. Passen zum Lehrplan und es werden in den Aufgaben auch immer wieder alte Inhalte reaktiviert.

Beitrag von „s3g4“ vom 14. November 2025 19:52

Zitat von state_of_Trance

Die Lambacher Schweizer finde ich aber wirklich gut. Passen zum Lehrplan und es werden in den Aufgaben auch immer wieder alte Inhalte reaktiviert.

Den habe u.a. auch. Kann man zumindest stellenweise gut gebrauchen.

Beitrag von „Milli85“ vom 15. November 2025 12:22

Zitat von Seph

Das hat nichts mit "Schlitzohr" zu tun. Mit schulrechtlich haltlosem Vorgehen übersteht man auch nicht die Jahre, sondern handelt sich - völlig zurecht - unnötigen Ärger ein. Für das Durchstehen empfehle ich daher eher eine frühzeitige Auseinandersetzung mit Schulrecht. Das gibt die notwendige Handlungssicherheit auch in schwierigeren Situationen.

Warum soll ich mich jetzt mit der Schülerin anlegen? Insofern ist die Denweise schon richtig. Sie wird mit ihrer Lerneinstellung und den Noten eh auf die Nase fallen. Sie steht auch mit der besser gewerteten Arbeit fast 5.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. November 2025 12:25

Zitat von Milli85

Warum soll ich mich jetzt mit der Schülerin anlegen? Insofern ist die Denweise schon richtig. Sie wird mit ihrer Lerneinstellung und den Noten eh auf die Nase fallen. Sie steht auch mit der besser gewerteten Arbeit fast 5.

Das hat Seph meiner Lesart nach nicht gefordert. Es geht eher darum, dass man in Konfliktsituationen, die im schulischen Umfeld nun einmal vorkommen, dann gelassen und selbstbewusst auftreten kann, wenn man schulrechtlich korrekt handelt und um diese Korrektheit auch aktiv weiß.

Beitrag von „Milli85“ vom 15. November 2025 12:29

Zitat von Bolzbold

Das hat Seph meiner Lesart nach nicht gefordert. Es geht eher darum, dass man in Konfliktsituationen, die im schulischen Umfeld nun einmal vorkommen, dann gelassen und selbstbewusst auftreten kann, wenn man schulrechtlich korrekt handelt und um diese Korrektheit auch aktiv weiß.

Genau deshalb bin ich ja am Anfang meiner Laufbahn. 😊

Beitrag von „Seph“ vom 15. November 2025 14:14

Zitat von Bolzbold

Das hat Seph meiner Lesart nach nicht gefordert. Es geht eher darum, dass man in Konfliktsituationen, die im schulischen Umfeld nun einmal vorkommen, dann gelassen und selbstbewusst auftreten kann, wenn man schulrechtlich korrekt handelt und um diese Korrektheit auch aktiv weiß.

Ganz genau das ist gemeint

<https://www.lehrerforen.de/thread/69302-nochmal-rat-gesucht-sch%C3%BClerin-stichelt-und-besteht-auf-%C3%A4nderung-einer-lk/>



Neben der durch möglichst gute Kenntnis schulrechtlicher Vorgaben bedingten Handlungssicherheit ist als Lehrkraft zudem eine gewisse emotionale Distanz zu Vorkommnissen in der Schule ratsam. Mir persönlich hilft es sehr, mir immer wieder zu verdeutlichen, dass es in Konfliktsituationen in der Regel eher um die Rolle als Lehrkraft und nicht um die eigene Person geht.